

Für die Farmer

Das Enthornen der Kühe.

Das Enthornen hat man früher ein bis zwei Jahre alten Tieren vorgenommen, wo es schmerzhaft ist, viel Zeit kostet und den Kopf nicht gerade verformt. Heute soll man nur mehr die Köpfe und zwar in den ersten drei bis vier Lebensjahren enthornen.

Zu diesem Zweck bedient man sich des klingenförmigen Kaliumcausium (causium potash), umwickelt das obere Ende der Zange mit diesem Papier, um sich die Hände nicht zu verbrennen und befeuchtet das untere Ende ganz wenig mit Wasser. Man führt zwei Mann die Operation aus. Der eine hält das Kalb und der andere betupft mit dem nassen Ende der Kalbfänge die beiden Hornansätze. Vorher schneidet man oft das Haar an den Hornansätzen etwas weg. Das Betupfen dauert jedesmal eine viertel Minute und wird vier bis fünfmal in Abständen von fünf Minuten ausgeführt, doch man mit dem nassen Stoff möglichst genau im Zentrum des einzelnen Hornansatzes tuft. Zeigen sich Blutspuren, so vertreibt man sie durch neuerliches Tupfen. Viele Me-

thode ist ganz schmerzlos und die Tiere behalten so den schön geformten Kopf. Besonders Gewicht muß man dabei auf folgendes legen: Man darf den Kalbfänge nicht zu stark befeuchten, damit nicht gelöstes Kali austritt und an anderen Körperstellen Schaden anrichtet. Zweitens schneidet man das operierte Tier einige Tage lang sorgfältig vor Käse und Mehl. An den behandelten Stellen bleiben nämlich Stoffeisen haften. Kommt nun Regenwasser früher hinzu, bevor die Stellen völlig organisiert sind, so gehen sie in Lösung, diese Lösung tropft ab und gerstet so die Haare und das Oberhautbindegewebe. Merken muß man sich auch, daß das „Kali causium“ lufttrocken ist, es bekanntlich, weil es zerfällt, wenn es feucht wird.

Diese Methode des Enthornens von Kühen bringt gute Resultate, es wird aber unbedingt notwendig erachtet, daß die Kühe mindestens in den ersten neun Tagen ihres Lebens mit dem Kalbfänge behandelt werden. Nur so bleiben keine Spuren mehr von den Hörneransätzen. Man behauptet von der Methode, daß sie die billigste, einfachste, menschlichste und radikalste ist.

Apostolische Konstitution

Verkundigung eines allgemeinen, außerordentlichen Jubiläums für das ganze Jahr 1929.

Schluss.

Für jene, welche entweder in Rom oder sonst irgendwo, unter der Leitung des Pfarrers oder eines hieraufgestellten Priesters, die Befehle gemeinschaftlich oder, wie man sagt, in Prozession machen wollen, kann der Bischof die Anzahl der Befehle nach seinem klugen Urteile verringern.

3.

Die Befehle mögen teils in einer Diözese, teils in einer anderen gemacht werden; oder in einer derselben Diözese teils in einem Orte, teils in einem andern; — aber überall in den von der kirchlichen Obrigkeit bezeichneten Kirchen.

4.

Gläubige, die aus irgendeinem accidenten und vernünftigen Grunde daran verhindert sind, das eine oder andere der erwähnten Werke oder sogar alle derselben recht zu verrichten, können vor den Weihvätern dispensiert werden; die vorgeschriebenen Werke sollen dann in ein anderes Werk umgeändert werden.

5.

Die Religiösen können sowohl einzeln als gemeinschaftlich von ihren unmittelbaren Oberen dispensiert werden; in diesem Falle sollen die vorgeschriebenen Werke in andere verändert werden, oder nicht in solche, zu denen sie sonst schon verpflichtet sind. Die aus Laien bestehenden religiösen Gesellschaften können von dem Pfarrer dispensiert werden, der die höhere Leitung derselben führt; einzelne auch vom eigenen Weihvater, falls sich eine Notwendigkeit hierfür ergibt.

6.

Die Weihväter sollen während der ganzen Zeit des Jubiläums in Erteilung der Absolution oder Dispensation die in kanonischen Gesetzen niedergelegte Disziplin befolgen.

Wir haben jedoch keineswegs die außerordentlichen Vollmachten auf, wie immer dieselben delegiert sein mögen, welche Weihväter vielleicht

te des Altars, auch wenn der Tabernakel geschlossen ist, eine Zeitlang nach Meinung des Papstes fromme Gebete verrichten; zudem bleiben Ablässe in Kraft, die sonst für das nämliche Werk gewährt sein mögen. Diejenigen aber, die für eine ganze Woche einen solchen Versuch machen, können unter den gewöhnlichen Bedingungen einen vollkommenen Ablass gewinnen. Um ferner in diesem ganzen Jahre die Andacht der Priester bei Darbringung des heiligen Opfers zu fördern, geben Wir allen Priestern bis zum 31. Dezember das persönliche Privilegium, kraft dessen sie täglich durch die Feier des Messopfers einen vollkommenen Ablass gewinnen und einer Seele im Fegefeuer zuwenden können.

Epilepsie. „Unser Sohn litt sehr oft an krampfartigen Muskelzuckungen.“ schreibt Frau L. K. Kicher aus Milwaukee, Wis. „Die Krämpfe erstärkten, es sei ein Fall von Epilepsie oder Fallsucht, doch waren sie nicht imstande, ihm zu helfen. Ich las von Horn's Alpenkräuter und bestellte es sofort. Eine längere Behandlung mit dieser Medizin hat ihn von der schrecklichen Krankheit befreit.“ Dieses allbekannte Kräuterpräparat ist eine konstitutionelle Medizin; indem sie auf die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane wirkt und den Zustand des Blutes verbessert, baut sie das ganze körperliche System auf. Alpenkräuter ist ein rein pflanzliches Heilmittel, welches keine schädlichen Substanzen enthält und darum den artesten Personen ohne üble Folgen verabfolgt werden kann. Ein kurzer Versuch erweist seine vorzüglichen Eigenschaften. Es ist kein allgemeiner Handwerksartikel, sondern wird nur durch besondere Lokalagenten, die von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill., ernannt sind, geliefert. **30% frei verkauft in Kanada.**

McNAB FLOUR MILLS Limited HUMBOLDT

sichere Genesung allen Kranken durch die wunderbarsten **Erantbematish. Heilmittel** (auch Dampfbad genannt) Erläuternde Circulars werden postfrei zugestellt. Einzige allein recht zu haben von **John Linden** Spezial-Ärzt und all in dem Besten der einzig echte, reinen Erantbematish-Heilmittel. **Cleveland, Ohio, Brooklyn Station** Dept. W. Letter-Box 2278. Man bitte sich vor Fälschungen, falschen Anzeigen zu hüten.

ausgeschlag, Jucken, vergehen schnell bei Anwendung dieses einbringenden Schmittels. Sie koennen eine reine, glatte, samtgleiche Haut haben, wenn Sie nur die reine kuehlende Fluessigkeit D.D.D. gebrauchen. Es beruhigt die Gewebe und vertreibt Ausschlaege, Hautflecken und andere Hautfehler. **Jucken heort sofort auf.** Dieses Waschheilmittel durchdringt die Haut und laesst keinen Ansatz zurueck. Eine 35c Flasche bestaetigt dessen Wert oder Ihr Apotheker erstattet Ihnen das Geld. D.D.D. verleiht Hautgesundheit. (Gebrauchen Sie nur D.D.D. Seife.) **Emil Gasser's Apotheke**

Mehl (Neue Preise.)

Dgilvie's Royal Household	\$4.35
Dgilvie's Kolled Datz, 20 Pj.	1.10
Superior Mehl	4.00
Prairie Rose Mehl	3.50
Whole Wheat Flour	3.25
Bran	1.40

(Spezieller Preis für Quantitäten.)

No. 1, 2 und 3 Weizen wird auf Mehl oder Futter eingetauscht, oder des Farmers eigenes Getreide wird gemahlen zu 25c per Bushel, indem er das Mehl, die Kleie und Shorts von seinem eigenen Getreide erhält.

Health Service

Bezahlt sich öffentliche Gesundheit?

Von Zeit zu Zeit wird die Berechtigung der Ausgaben für die Departmente der öffentlichen Gesundheit bestritten, und zwar aus dem Grunde, daß die verbesserten Gesundheitszustände, welche anerkannt werden, nicht das Resultat der Arbeit des Gesundheits-Departments seien, sondern anderen Faktoren zugeschrieben werden müssen. Sehr oft geschieht das in einer Weise, daß es den Anschein gewinnen könnte, als hätten die Beamten der öffentlichen Gesundheit den Einfluss anderer Faktoren auf die Gesundheitszustände gänzlich übersehen — doch das ist keineswegs wahr.

Der Unfallschaden und aus praktischen Gründen hat die Arbeit des Departmente für Gesundheit gewisse Grenzen, wie jedes andere Department der Regierung sie hat. Doch da die Gesundheit der Einzelperson indirekt durch viele Zustände beeinflusst wird, die nicht zu den Obliegenheiten des Departmente für Gesundheit gehören, so folgt selbstverständlich, daß der Gesundheitsbeamte und andere für Gesundheit Angestellte ein Interesse in vielen Dingen haben, für die sie nicht direkt verantwortlich sind. Es ist für jedermann begreiflich, daß Armut und Krankheit Hand in Hand gehen, und niemand wird leugnen, daß Verbesserung der ökonomischen Verhältnisse, Vorkehrungen für die Versorgung der Rotleidenden und überhaupt das ganze Feld der sozialen Wohlfahrt die Gesundheitszustände beeinflussen. In ähnlicher Weise sind die Auslegung der Verfassungen, Schaffung von Zwickelwegen und andere Einrichtungen, die gesunde Heimstätten in gesunden Umgebungen ermöglichen, vom gesundheitlichen Standpunkte aus wichtig.

Wenn all das zugegeben ist, so bleibt doch die Tatsache, daß die Tätigkeit, die direkt von den Departmente der Gesundheit ausgeht, manche Leben rettet und eine Verbesserung der Gesundheit in der Kommunität herbeiführt. Die besten Resultate werden erzielt, wenn ökonomische und andere Verhältnisse zugleich mit der Arbeit für öffentliche Gesundheit verbessert werden. Aber die gesundheitlichen Verhältnisse werden als ein Resultat der Arbeit für öffentliche Gesundheit betrachtet, sogar wenn keine Veränderung in den ökonomischen Verhältnissen gemacht wird. Todesfälle bei Müttern und Säuglingen, vererbte Krankheiten und Todesfälle und Mangel an guter Gesundheit sind auch in den Ländern der Wohlhabenden keineswegs selten. Organisierter Schutz der Gesundheit, Aufficht und Unterricht sind notwendig für reich und arm. Die Ausgabe von einem oder zwei Dollar pro Kopf ist eine sehr billige Versicherung der Gesundheit der Kommunität, und keine Kommunität kann es sich leisten, diese zu vernachlässigen. Die Wohlhabenden verschichern sich selbst gegen Krankheit; aber die Ausgaben für öffentliche Gesundheit bedeuten ein Maß von Versicherung, die alle Klassen der Kommunität beschützt.

„Questions concerning Health addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered. Questions as to Diagnosis and Treatment will not be answered.“

Korrespondenz

The Catholic Orphanage,

Prince Albert, 19. März 1929.

Meine lieben Freunde!

Der Frühling ist im Anzuge. Der Schnee muß immer mehr weichen, die Luft wird wärmer und der Farmer wendet seine Gedanken dem Lande zu, wo sozuzunehmen all seine Hoffnungen dem Schoß der Erde anvertraut sind. So er schaut sich nach dem Tage, wo er wieder aufs Land kam.

Dennoch will sich so eine bange Ahnung seiner Seele bemächtigen, wenn er an all die bitteren Erfahrungen der vergangenen Jahre denkt. Da hatte er geschafft und geschwitzt, und am Ende kam Hagel oder Frost, und in kurzer Zeit war alles dahin. Trauer stülte seine Seele.

Wird es ebenso gehen im Jahre 1929? Wird keine Lage sich bessern, oder wird er unter der Last neuer Prüfungen den Drang nachgeben, das Farmen ganz aufzugeben und in einem andern Berufe sein Glück zu versuchen? Das wäre zu bedauern, und es ist höchst fraglich, ob so eine Aenderung zum Wohle des Farmers ausfallen würde.

Was aber 1929 uns bringen wird, das weiß Gott allein, das ist sein Geheimnis.

Unter Neiland sagte eines Tages: „Euer himmlischer Vater weiß, daß ihr alles dessen bedürft.“ Daraus sollen wir nun schließen, daß wir ihm die Sorge für unsere zeitlichen Bedürfnisse überlassen sollen. Er wird schon für uns sorgen. Wir müssen also beten und auf Gott vertrauen, als hinge alles von Gott ab; daneben sollen wir aber auch schätzen, als hinge alles von uns ab. Also immer wieder das alte Motto: „Bete und arbeite, arbeite und bete!“ Wo beide vereint sind, da wird es schon gehen; wo das eine oder das andere vereinzelt dasteht, kommt selten viel heraus. Daß der Farmer arbeitet, ist allerorts bekannt. Ob er aber auch genug betet, das läßt sich wohl manchmal bezweifeln. Bittet er den lieben Gott, seine Arbeit zu segnen und zu befruchten? Das ist eine andere Sache.

Wie in früheren Jahren, so habe ich auch im letzten Jahre die Farmer ermahnt, den Erfolg der Heilarbeit unter den Schuig des heiligen Joseph zu stellen. Wie viele das getan, weiß ich nicht. Doch weiß ich, daß nur wenige der kleinen Zettel der St. Josephs-Erntevericherung zurückgeschickt haben. Ob das weise war, das überlasse ich anderen zu beurteilen. Der Sommer kommt, die Saat steht wunderbar schön. Doch da kommt Hagel, einige Zeit nachher kommt auch Frost und nun ist alles vernichtet. Randent will der Mut ganz sinken, wenn er den angestrichelten Schoden befehlt. Vielleicht kam auch manchem so ein böser Gedanke: „Wozu all das Beten, wozu dem hl. Joseph alles anvertrauen? Hat doch keinen Zweck, da ja trotzdem alles zusammengeht.“

Mancher mag auch wohl gesagt haben: „In Zukunft will ich mit der St. Josephs-Erntevericherung nichts mehr zu tun haben; lieber gar keine Versicherung oder aber in einer soliden Versicherungsgesellschaft, dann bekomme ich doch wenigstens etwas, wenn ich ausgegallt werde.“

Die Religiösen können sowohl einzeln als gemeinschaftlich von ihren unmittelbaren Oberen dispensiert werden; in diesem Falle sollen die vorgeschriebenen Werke in andere verändert werden, oder nicht in solche, zu denen sie sonst schon verpflichtet sind. Die aus Laien bestehenden religiösen Gesellschaften können von dem Pfarrer dispensiert werden, der die höhere Leitung derselben führt; einzelne auch vom eigenen Weihvater, falls sich eine Notwendigkeit hierfür ergibt.

Wir haben jedoch keineswegs die außerordentlichen Vollmachten auf, wie immer dieselben delegiert sein mögen, welche Weihväter vielleicht

ist der so denkende Mann aber so sicher, daß er dem hl. Joseph gar nichts schuldet? Er hat auf jeden Fall et was erhalten, kann immer noch leben, und die Hungersnot hat keinen Platz vor der Türe des Farmers, mag er noch so wenig geerntet haben.

ist aber jeder Mißerfolg tatsächlich auch ein Unglück? Wir betrachten ihn meistens als ein solches. Doch was würde aus uns werden, wenn uns stets alles nach Wunsch und Willen gehen würde? Vielleicht würde unser lieber Herrgott allmählich aus unserem Leben ganz verdrängt werden. Wenn aber um Gegenteil ein Schlag dem andern folgt, dann steigt doch allmählich der Gedanke auf, ob wohl irgendwo etwas nicht in Ordnung sei. Haben wir den lieben Gott gegeben, was ihm zukommt? Haben wir nicht etwa mehr auf uns vertraut als auf Gottes Hilfe? Sarte Schläge wenden das Herz auf Gott zu, anhaltendes Glück wendet leider allzu oft das Herz von Gott weg. Unglück führt wieder zu Gott, dem Geber aller guten Gaben.

Also, meine lieben Freunde, laßt uns wieder einmal recht beten und auf Gott vertrauen. Wenn dann auch die Ernte nicht so reichlich ausfällt, als wir ermarkt hatten, so werden wir dennoch mit unserer Lage mehr zufrieden sein und noch einmal lernen, uns auch mit wenigem zu begnügen und uns nach der Defekte zu strecken. Wir sind ja im Grunde etwas vermögend. Wir wollen wiederum dem hl. Joseph unsere zeitlichen Anliegen anvertrauen. Er wird unsere irdischen Interessen wohl vertreten und dafür sorgen, daß wir nicht zu kurz kommen. Dann werden wir aber auch finden, daß wir trotz aller Not noch etwas für einen guten Zweck beisteuern können. Versichert euere Ernte beim hl. Joseph. Es wird sich für euch lohnen und wird auch dem Waisenhaus eine willkommene Unterstützung zuführen. Unsererseits werden wir hier fortfahren, unsern Teil zu tun. Jeden Mittwoch ist hl. Messe und jeden Samstag Segen mit Rosenkranz für das Gedeihen der Feldfrüchte.

Einstweilen wünsche ich nun allen recht frohliche Ostern.

Gott zum Gruß!

P. Wilhelm Brueck, O. M. S.

Unsere Osterankündigung

ist fertiggestellt; sehen Sie dazu, damit Sie die Ihnen durch die Post bezahlte Kopie erhalten.

Damen Frühjahrschüte **Kinderhüte**

Sie finden Sie eine Auswahl von neuen Frühjahrschüten, die Zufriedenheit geben. Die Moden sind so neu und verschiedenartig, daß eine Beschreibung unmöglich ist. Wir laden Sie freundlich ein, sie zu betrachten. Neue Modelle treffen beständig ein. Preise:

\$2.95, 3.95 und 4.95 **65c bis \$2.95**

Neue Damen Frühjahrsröcke

Eine Vorzugs-Offerte! Diese Röcke vereinigen in sich alle neuesten Ideen in Bezug von Mode und Aufbau. Als Stoff bediente man sich zur Herstellung ganz wollener Poiret Twills und die Fütterung besteht aus Seiden-Rayon. Die Farben sind: Navy, Tan, Fawn und grau. **Brüfers Preis \$22.50**

Kinder Frühjahrsröcke

Wir zeigen eine Reihe von Röcken, die die neuesten Moden und Muster vorstellen. Nett und elegant in Form und in den neuesten Farben. **Brüfers Preis \$6.95 bis 13.95**

Männer Anzüge aus blauem Serge **Männerröcke**

Schöne Anzüge aus reinem Botany-Woll-Sergezeug in netter blauer Farbe, die nicht verblasst. Schnitt und Fabrikat nach neuester Mode, mit einfacher oder doppelter Brust. Anzüge dieser Sorte kosten gewöhnlich \$30.00 und \$32.00 im Kleinhandel. **Brüfers Preis \$25.00**

Gefällige Frühjahrschüte in den neuesten und nettesten Mustern und in allen den verschiedensten Farbmischungen von grau und sahl. Der Preis ist **\$2.95 und 4.95**

Feine Hemden für Männer **Soden für Männer**

Eine wirkliche Spezialofferte. Feine Sonntags-hemden für Männer; in sehr gefälligen Mustern. Regelm. Preis \$1.50. **Spezialpreis 95c**

Wenn Sie die allerfeinsten neuen Soden wünschen, Brüfers hat sie auf Lager. Sie müssen erst diese neuen Muster gesehen haben, um zu sehen, was für einen Wert sie haben zu bloß **75c** das Stück.

HUMBOLDT **Brüfers** **HUMBOLDT**

WHERE EVERYBODY GOES.